

Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten Museumgasse 5 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: 0463/5850-1531 Fax: 0463/5850-1519 Mail: schazi@lk-kaernten.at https://www.schafe-ziegen-kärnten.at

AKTUELLES AUS DEM VERBANDSGESCHEHEN



Hofübergabe beim Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten. Ing. Heinz Jury wechselt in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt seinen gesammelten Erfahrungsschatz symbolisch an seinen **Nachfolger Eduard Penker**

Inhalt:

- Vorwort Geschäftsführer
- **Einladung Generalversammlung**
- Zuchtschafversteigerung, zentrale Wollsammlung, Lämmermarkt
- Förderung Land Kärnten GPS-Halsbandsender
- Veranstaltungen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union





Verbandsjacken

Der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten bietet seinen Mitgliedern Softshell Jacken und Gilets an. Diese werden qualitativ hochwertig mit dem Verbandslogo vorne und hinten bestickt.

Die Jacken und Gilets können in den Farben laut Farbtabelle und in allen Größen (S-M-L-XL-4XL) bestellt werden, ebenso gibt es Damen- und Herrenmodelle. Ein Modell mit Kapuze gibt es für Herren/Damen in den Farben Schwarz und Rot.

Bestellungen werden laufend im Verbandsbüro entgegengenommen. Per Mail mit Bekanntgabe des Modells, der Farbe und der Größe an **schazi@lk-kaernten.at.**







Verkaufspreise für Mitglieder:

• Gilet: 60 €

Jacke: 70 €

Jacke mit Kapuze: 75 €

Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Fast vier Jahrzehnte lang hat Ing. Heinz Jury als Geschäftsführer die Geschicke des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten gelenkt, mit Ende April hat er in wohlverdienten den hat gewechselt. Heinz Jury hektischen Zeiten. wo viele Augenmerk ausschließlich auf gerichtet haben, mit Wertschätzung und Hausverstand agiert.

enzuchtverbandes ande April hat er in Ruhestand Jury hat in wo viele das eßlich auf sich Vertschätzung und Eigenschaften als nunmehriger

Diese besonderen Eigenschafter möchte ich mir als nunmehriger

Geschäftsführer unter anderem zum Vorbild nehmen und im Sinne unserer Mitglieder die bestmöglichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schaf- und Ziegenhaltung schaffen.

Es ist mir ein großes Anliegen, Schafe und Ziegen verstärkt in der Kulinarik zu verankern und damit auch die heimische Gastronomie anzusprechen. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung wird eine Weiterentwicklung der Bildungsangebote und eine intensivere Vernetzung zwischen den Betrieben angestrebt. Weitere Schwerpunkte werden die Qualitätsverbesserung in der Lämmerproduktion und der Ausbau des Milchsektors bei den Schafen und Ziegen sein. Eine persönliche Herzensangelegenheit ist die Zuchtarbeit. Neben der Erhaltung seltener Schaf- und Ziegenrassen werden alle vom Kärntner Zuchtverband betreuten Rassen dasselbe Engagement erfahren.

Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne unserer bäuerlichen Kärntner Schaf- und Ziegenbetriebe, welche einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kärntner Kulturlandschaft leisten und unsere Konsumentinnen und Konsumenten mit hochwertigen Lebensmitteln versorgen. Gemeinsam können damit die zukünftigen und vielfältigen Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden.

Ihr Eduard Penker

Neues Layout bei Schaf- und Ziegenohrmarken

Die bekannte Ohrmarke mit den Ländercode AT für Österreich und den neun Nummernstellen ist in naher Zukunft aufgebraucht. Aus diesem Grund gibt es eine Erweiterung des Nummernkreises von neun auf elf Stellen. Die visuellen Ohrmarken, als auch die elektronischen für Schafe und Ziegen werden zukünftig wie abgebildet in diesem Layout produziert.

Die Schaf- und Ziegenhalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass beim Ablesen und Melden der Lebensnummern der Tiere die Erweiterung der Nummern zu beachten ist.

Die bereits ausgegebenen Ohrmarken mit neun Stellen behalten ihre Gültigkeit und können aufgebraucht werden.



Muster Ohrmarke Schafe und Ziegen mit 11 Nummern

Homepage

Nutzen Sie die digitale Plattform, sich laufend und topaktuell auf der Homepage des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten zu informieren. Der Einstieg im Internet erfolgt unter folgender Adresse:

https://www.schafe-ziegen-kärnten.at/



SZ – online Herdenmanagmentprogramm

Das Herdenmanagment - Programm **SZ-online** wird jedem Verbandsmitglied bei Interesse zur Verfügung gestellt. Nützen Sie das Angebot als nützliches Instrument in Ihrem Betrieb. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Verbandsbüro, dann erhalten Sie die Zugangsdaten per Mail.

Herzlich Willkommen
im
S
Z



Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten Museumgasse 5 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: 0463/5850-1523 Fax: 0463/5850-91523

Mail: schazi@lk-kaernten.at

Web: https://www.schafe-ziegen-kärnten.at

EINLADUNG

zur

GENERALVERSAMMLUNG

des

Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten

am Freitag, 16. Juli 2021 um 19.00 Uhr im Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt a. W.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Bericht des Obmannes
- 3. Bericht des Geschäftsführers
- 4. Revisionsbericht über dem Zeitraum 2018 2020
- 5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2020
- 6. Bericht der Rechnungsprüfer mit Anträgen auf
 - a.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020
 - b.) Beschlussfassung über das Bilanzergebnis 2020
 - c.) Entlastung des Vorstandes
- 7. Wahlen in den Vorstand
- 8. Ehrungen
- 9. Anfragen und Mitteilungen

Der Rechnungsabschluss 2020 sowie die Kurzfassung des Revisionsberichtes liegen zur Einsichtnahme für die Mitglieder in der Geschäftsstelle des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes in Klagenfurt auf.

Im Falle der Beschlussunfähigkeit dieser Generalversammlung kann über die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände nach Abwarten einer halben Stunde – ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden/vertretenen Mitglieder beschlossen werden.

Aufgrund der "Covid-19 Richtlinien" ersuchen wir um verpflichtende Anmeldung zur GV beim Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten bis zum Donnerstag, dem 15. Juli 2021.

Einhaltung der 3-G Regeln sind zu beachten!

Der Obmann Hubert Weichsler, e.h.

Frühjahrsversteigerung in Lienz

Unter strengen "Covid-19" Schutzmaßnahmen wurde die diesjährige Frühjahrsversteigerung in Lienz abgehalten. Etliche Kärntner Züchter konnten Ihre Zuchttiere zu zufriedenstellenden Preisen verkaufen.

Die Kooperation des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten mit der Raiffeisen Genossenschaft Osttirol und einem zentralen Versteigerungsstandort, der RGO|Arena hat sich bewährt und wird in Zukunft gemeinsam fortgesetzt. Eine feine Auswahl von über 100 ausgesuchten Zuchttieren wurden in der RGO|Arena zum Verkauf angeboten.

Neben den traditionellen Bergschafrassen wie Tiroler Bergschaf und Steinschaf, die vorwiegend von Osttiroler ZüchterInnen angeboten werden, wurden von den Kärntner Züchtern Zuchtwiddern der Rassen Juraschaf,

Tiroler Bergschaf und Suffolk zur Versteigerung aufgetrieben.



Eine Auswahl von Züchtern des Kärntner Zuchtverbandes mit Ihren Zuchttieren. Von links, Josef Wöber, Jakob Oberguggenberger, Alexander Berger und Hermann Oberheinricher

Die Qualität der vorgestellten Zuchttiere kann als sehr gut bezeichnet werden, was sich ebenso in der soliden Preisbildung widerspiegelte. Der Durchschnittspreis der verkauften Jurawidder betrug 497 € netto, jener der Suffolk-Widder 527 € netto. Den Höchstpreis der Auftreiber von Kärntner Mitgliedsbetrieben erreichte ein Zuchtwidder der Fleischrasse Suffolk, gezüchtet von Herwig Berger aus Tröpolach im Gailtal. Das ausgezeichnete Zuchttier wechselte um 750 € netto die Besitzer. Die Schafhalter- und Züchter waren von der angebotenen Qualität überzeugt und kauften zur Blutauffrischung wertvolle Genetik an.

Besonders erwähnenswert war die Disziplin aller Beteiligten, das vorgegebene Hygienekonzept im Rahmen der Covid-19 Verhaltensregeln wurde ausnahmslos umgesetzt.

Die nächste **Versteigerung** in Lienz findet am Samstag, dem **25. September 2021** in RGO|Arena statt. Am Sonntag, dem **22. August** findet der traditionelle **Schaf- Almwandertag** der RGO Osttirol statt, dieser führt heuer auf die Tristacher Alm bei Lienz.

Schafwollübernahme

Mitte März wurde in Feistritz/Drau eine zentrale Wollsammlung für die Kärntner Schafhalter durchgeführt. Aufgrund der prekären "Covid-19" Situation im Spätherbst 2020 musste die Wollsammlung auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Über 120 Schafhalter nahmen das Angebot des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärntens in Anspruch und lieferten insgesamt 37,5 Tonnen Wolle an. Die gesammelte Wolle

wurde nach Farbe und Qualität sortiert, ebenso wurde Wolle von biologisch wirtschaftenden Bauern separat gesammelt. Erfreulich ist, dass regionale

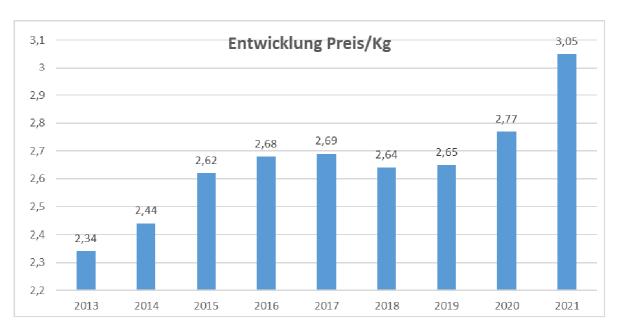


Über 37,5 Tonnen Wolle wurden von den Kärntner Schafbauern bei der zentralen Wollsammlung im März angeliefert

Abnehmer in Kärnten und Osttirol die Kärntner Schafwolle schätzen und diese weiterverarbeiten.

Aktuelles aus dem Lämmermarkt

Im Rahmen der organisierten Vermarktung ist aufgrund der aktuellen Marktlage ein knapper werdendes Lämmeraufkommen bei starker Nachfrage merklich spürbar, das Preisniveau ist deutlich über dem Vorjahresvergleich. Bis Ende Mai wurden 3.733 Stück vermarktet, dass im Vergleichszeitraum 2020. entspricht derselben Liefermengen wie Die positive Preisentwicklung ist der beiliegenden Tabelle zum Entnehmen. der aktuelle Durchschnittspreis/Kg liegt aktuell um 13 % höher als im Vergleichszeitraum 2020.



Fördermittel für den Ankauf von GPS-Sendern

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung unterstützen technische Hilfsmittel die Herdenkontrolle für Schafe und Ziegen bei der Almbewirtschaftung. Das Agrarreferat des Landes Kärnten übernimmt bis zu 80 % der Anschaffungskosten von GPS Systemen.

Almbewirtschaftung mit Schafen und Ziegen

Ziel dieser Unterstützungsaktion ist eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Beweidung von

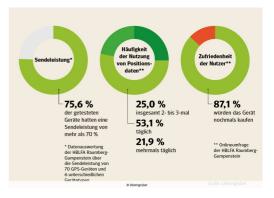
Almen mit Schafen und Ziegen unter schwieriger werdenden Bedingungen. Die moderne GPS-Technologie soll als hilfreiches Zusatzinstrument zur Ortung der Tiere dienen, insbesonders dann, wenn es zu Beunruhigung oder Störungen in der Herde gekommen ist. Über Smartphone, Tablet oder Computer lässt sich die exakte Position der Tiere ganz einfach feststellen und erleichtert damit die regelmäßige Tierkontrolle. Das aufwändige Suchen und Beobachten der Tiere auf der Alm wird dadurch vereinfacht.



Das Land Kärnten unterstützt den Ankauf von GPS- Sendern bei Schafen und Ziegen

Tierkontrolle wird einfacher

Der Einsatz von GPS-Halsbandsendern soll die regelmäßige Kontrolle der Schafe und Ziegen durch den Tierhalter auf den Almen nicht ersetzen. Eine entsprechende Tierkontrolle kann sogar öfter stattfinden, da Zeit für die aufwendige Suche wegfällt. Anhand der GPS-Geräte können auch sehr gut Bewegungsmuster in einem frei einstellbaren Zeitraum in der Weideperiode dargestellt werden. Die Auswertungen einer Studie der HBLFA Raumberg-Gumpenstein haben gezeigt, dass



Auswertung der Studie der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

GPS-Geräte oft auch dort noch funktionieren, wo das Handynetz bereits schlecht ist, da sie sich immer ins bestmögliche Netz einwählen. Eine schlechte Netzabdeckung kann jedoch zu einem bis zu doppelt so hohen Stromverbrauch führen. Dies ist beim Einstellen des Sendeintervalls zu berücksichtigen, damit eine ausreichende Stromreserve bis zum Abtrieb der Tiere zur Verfügung steht. Ein normales Intervall beträgt vier Stunden, bei gutem Empfang und leistungsstarken Geräten (Akku) ist auch ein Sendeintervall von ein bis zwei Stunden möglich.

Bis zu 80 % der Anschaffungskosten gefördert

Das Land Kärnten fördert den Ankauf von GPS-Halsbandsendern mit 80 % der Neuanschaffungskosten bzw. mit max. 80 € pro Stück. Pro Betrieb wird der Ankauf von max. 3 Stück/Betrieb gefördert, wobei es eine Staffelung nach der Tieranzahl gibt:

- für die ersten 10 förderfähigen Tiere: ein GPS System
- zwischen 11 bis 30 förderfähige Tiere: je ein weiteres GPS System
- zwischen 31 bis 50 förderfähige Tiere: je ein weiteres GPS System

Förderfähig sind weibliche Schafe/Ziegen ab einem Jahr, gemolken oder nicht gemolken. Die Tiere müssen mindestens 60 Tage/Jahr auf der Alm werden. Als Förderwerber gehalten kommen natürliche und iuristische Personen in Betracht, welche einen landwirtschaftlichen Betrieb in Kärnten bewirtschaften. Als Gebietskulisse kommen Almen in und außerhalb Kärntens infrage. GPS-Halsbandsender werden von unterschiedlichen Firmen angeboten, unter anderem sind diese im Lagerhaus erhältlich



In Almgebieten macht die Ortung eine Überwachung der Tiere deutlich einfacher. Abweichungen können so schnell erkannt werden und die Tiersuche vereinfachen

Antragstellung

Eine Antragsstellung ist ab dem 15. Juli 2021 (Stichtag Almauftriebsliste) möglich, die förderfähigen Tiere sind aus der Almauftriebsliste zu entnehmen. Das ausgefüllte Antragsformular inklusive Almauftriebsliste und Rechnungsbelege sind bei der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Referat 4, Tierische Produktion und Bauen bis längstens 31. August 2021 einzureichen. Das Antragsformular kann auf der Homepage der LK Kärnten unter https://ktn.lko.at/downloads, dem Kärntner Almwirtschaftsverein unter https://www.almwirtschaft-ktn.at/downloads-links/ oder auf der Homepage des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten https://www.schafe-ziegen-kärnten.at/downloads/ abgerufen werden. Auskünfte über den Ankauf der Geräte und zur Antragseinreichung können in der LK Kärnten unter Tel.: 0463/5850-1523 eingeholt werden.

<u>Leitfaden Nutztierrisse – "Risshotline"</u>

Sechs derzeit beim Land Kärnten sowie bei der Kärntner Jägerschaft verfügbare Rissbegutachter sind unter einer gemeinsam verwalteten Risshotline zu erreichen, für die auch an Wochenenden ein Bereitschaftsdienst eingerichtet wird. Innerhalb von 24 Stunden nach einem entsprechenden die direkte Anruf Kontaktaufnahme Terminvereinbarung zur Rissbegutachtung zu erfolgen. Dies gilt auch an Wochenenden. Die Rissbegutachter erfassen nach Erhalt der Meldung alle erforderlichen Daten und Angaben in einer eigenen Datenbank. Die Wiederkehr des Großraubwilds ist für Tierhalter eine schwierige Situation und verunsichert auch die Bevölkerung.

Das ist auch mit ein Grund dafür, dass Kärnten seit über einem Jahr erstmals einen Wolfsbeauftragten hat. Roman Kirnbauer Mag., derzeit Wildbiologe beim Land Kärnten und ebenfalls Amtssachverständiger bei Nutztierrissen, hat



diese Funktion inne. "Wir stellen damit sowohl betroffenen Landwirten als auch der Bevölkerung und den Behörden eine Ansprechperson zur Verfügung, die informiert und alle erforderlichen Maßnahmen abstimmt und koordiniert", betont Landesrat Gruber. Nicht nur Fragen der Schadensbeurteilung, sondern auch Präventionsmaßnahmen sowie das Monitoring und Management des Großraubwilds in Kärnten fallen in die Zuständigkeit des Wolfsbeauftragten. "Mit Roman Kirnbauer wurde ein sehr erfahrener Jagdsachverständiger ausgewählt, der insbesondere in der Rissbegutachtung und im Monitoring des Wolfes in Kärnten fachlich hoch qualifiziert ist", so der Jagdreferent. Auch die Abstimmung mit den Wolfsbeauftragten der anderen Bundesländer und angrenzenden Staaten werde künftig eine seiner Aufgaben sein, was gerade im Hinblick auf ein gemeinsames Wolfsmanagement in Österreich unerlässlich sei.

Hotline für Risse durch Bär, Wolf und Luchs: 0664/80536-11499. Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr - alle danach eingehenden Anrufer erhalten via Mobilbox genaue Anweisungen zur Vorgehensweise, Kontaktaufnahme erfolgt innerhalb von 24 Stunden. Freitag von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr – danach Wochenend-Bereitschaftsdienst bis Montag, 7.30 Uhr.

<u>Rückblick Bildungsveranstaltungen ONLINE – 2021</u>

Besondere Zeiten verlangen besondere Maßnahmen – so mussten im Laufe des Winters und Frühjahres aufgrund der "Corona-Situation alle Bildungsveranstaltungen in Präsenz abgesagt werden. Um den Mitglieder des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten und Interessierten trotzdem ein entsprechendes Weiterbildungsmöglichkeiten zukommen zu lassen, wurden einige ONLINE Webinare veranstaltet. Das Interesse war mehr als nur gegeben, sodass es Überlegungen gibt, diese Art von Fortbildung zum Teil auch in Zukunft anzubieten.

Großes Interesse gab es bei der Fachtagung für Schaf- und Ziegenhalter der Landwirtschaftskammer Kärnten, über 160 Teilnehmer nahmen Mitte Februar daran teil. Das Hauptreferat, welches sich um die Themen Tiergesundheit in der Schaf- und Ziegenhaltung mit den Schwerpunkten Fütterung und Klauengesundheit, sowie Stoffwechselerkrankungen handelten, hielt Dr. Karl-Heinz Kaulfuß, der praktizierender Tierarzt und aktiver Schäfer aus Sachsen –Anhalt ist.



Dr. Karl-Heinz Kaulfuß

Gut besucht war ein Spezialseminar mit der Farmacha Karte zur Parasitenerkennung. Dr. Elisabeth Stöger führte durch das Webinar, etliche Schaf- und Ziegenhalter(Innen) schätzen ihre Ausführungen als Referentin und haben bereits Kurse zu den verschiedensten Themen zur Tiergesundheit bei ihr besucht. Über 50 Teilnehmer bildeten sich weiter.



Dr. Elisabeth Stöger

Den Abschluss der ONLINE Weiterbildungen war ein Fütterungsseminar, an dem über 65 interessierte Schaf- und Ziegenhalter daran teilnahmen. Referent war Dr. Ferdinand Ringdorfer, Leiter der Abteilung für Schafe und Ziegen in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Es war zudem sein letzter Vortrag im Rahmen seiner aktiven Laufbahn, Dr. Ringdorfer wechselte in den wohlverdienten Ruhestand.



Dr. Ferdinand Ringdorfer

Krainer Steinschaf – Züchtertag – Sommer 2021

Der österreichweite Krainer Steinschaf-Züchtertag findet am Sonntag, dem 1. August im Bezirk Hermagor statt. Der Schwerpunkt des heurigen Züchtertages ist dem Thema Milch gewidmet. Zurückgehend auf die Ursprünge dieser alten Rasse setzen in den letzten Jahren wieder vermehrt Betriebe auf diese besondere Form der Nutzung des Krainer Steinschafes.



Beim Krainer Steinschaf-Züchtertag 2021 stehen das Thema Milch und deren Verarbeitungsmöglichkeiten im Mittelpunkt

Informationen über die aktuellsten Entwicklungen im Zucht- und Förderbereich,

Spezialitäten vom Krainer Steinschaf Lamm sowie eine Verkostung von Milchprodukten stehen am Programm! Freuen dürfen sich die Besucher auf die Besichtigung der Zuchtbetriebe von Familie Feichtinger und Familie Hubmann, die sich seit einigen Jahren intensiv mit der Milchverarbeitung auseinandersetzen, Ihre Tiere unter Milchleistungskontrolle führen und die Produkte regional vermarkten.

Infos zu den Zuchtbetrieben unter https://echtkrass.at/ und <a href="https://echtkrass.a





Das Krainer Steinschaf wurde 2021 zur "Nutztierrasse des Jahres" auserwählt

<u>Bundesschau Gebirgsziegenrassen – Herbst 2021</u>

Die Bundesschau erhaltungswürdiger
Gebirgsziegenrassen findet am 26. September 2021
in Maishofen (Gelände Rinderzuchtverband
Salzburg) statt. Die Veranstaltung wird vom ÖBSZ
und dem Salzburger Landesverband für Schafe und
Ziegen durchgeführt. Ausgestellt werden folgende
Rassen: Tauernschecken Ziege, Pinzgauer Ziege,
Pinzgauer Strahlenziege, Pfauenziege, Steirische
Scheckenziege, Walliser Schwarzhalsziege, Blobe
Ziege, Bündner Strahlenziege, Passeirer
Gebirgsziege und die Thüringer Waldziege. Erwartet
werden bei der Bundesschau über 600 Zuchttiere.



Die Tauernschecken Ziege zählt aufgrund seiner markanten Scheckung zu den beliebtesten Gebirgsziegenrassen, sie wird unter anderem bei der Bundesschau am 26. September in Salzburg ausgestellt

Zentrale Körung/Versteigerung – Herbst 2021

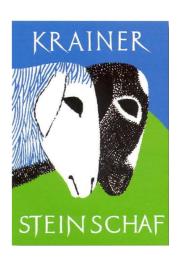
Im Oktober finden die bundesweiten Zuchtwidderkörungen/Versteigerung für die beiden gefährdeten Schafrassen, dem Krainer Steinschaf und Kärntner Brillenschaf statt.

Ort: Vermarktungszentrum Zollfeldhalle St. Donat in Kärnten

9. Oktober 2021: Bundesweite Zuchtwidderkörung der Rasse Krainer Steinschaf

10. Oktober 2021: Bundesweite Zuchtwidderkörung und Körung weiblicher Zuchttiere der Rasse **Kärntner Brillenschaf** mit anschließender Versteigerung





Tag der Schaf- und Ziegenhaltung – Herbst 2021

Am Samstag, dem 16. Oktober 2021 findet in Feldkirchen in Kärnten ein Tag der Schaf- und Ziegenhaltung statt. Kulinarische Spezialitäten von Schaf- und Ziegenprodukten erwarten die Besucher, ebenso wird die gesamte Palette von Schafe- und Ziegen (Wolle, Fleisch, Milch) vorgestellt. Freuen dürfen sich Interessierten auf eine Präsentation aller in Kärnten gezüchteten Schaf- und Ziegenrassen. Als Rahmenprogramm gibt neben es musikalischen Einlagen und "Schauscheren"



Die züchterische Vielfalt der Kärntner Schaf- und Ziegenhaltung wird präsentiert

auch eine Modenschau. Die kleinen Besucher kommen ebenfalls auf Ihre Kosten, eine Hüpfburg, gratis Eis und ein Streichelzoo sollen die Kinderherzen höherschlagen lassen.



Feldkirchen in Kärnten ist am 16. Oktober Gastgeber des Tages der Kärntner Schaf- und Ziegenhaltung



Ihre Ansprechpartner im Schaf- und Ziegenzuchtverband

Hubert Weichsler

Obmann

Handy: 0676/83 555 765



Eduard Penker

Geschäftsführer

Bereichsleitung Schaf- und Ziegenhaltung, Vermarktung, Zuchtberatung Schaf- und Ziegenrassen, VO Kärntner Brillenschaf und Krainer Steinschaf

Tel.: 0463/5850-1523

Mail: eduard.penker@lk-kaernten.at



Ing. Daniela Kohlweg-Sgonz

Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, Ohrmarken, Abrechnungen, Homepage, SZ-Online

Tel.: 0463/5850-1531

Mail: daniela.kohlweg-sgonz@lk-kaernten.at



Ihre Ansprechpartner zur Lämmervermarktung

Markus Glanzer - Oberkärnten

Tel.: 0699/11026103

Verladeort: Feistritz/Drau, Gewerbepark Cadusen, Firma Staber



<u>Markus Frühberger - Unterkärnten</u>

Tel.: 0664/4608078

Verladeorte: Zollfeldhalle - St. Donat, Firma Scheiber - St. Andrä



Terminvorschau

- 16. 07. 2021: Generalversammlung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten - Krastowitz
- 01. 08. 2021: Züchtertreffen Krainer Steinschaf Hermagor
- o 22. 08. 2021: Schaf- Almwandertag der RGO Osttirol Tristacher Alm
- <u>25. 09. 2021:</u> Zuchtschafversteigerung Lienz/Osttirol
- 09. 10. 2021: Zentrale Körung Krainer Steinschaf Zollfeldhalle
- o 10. 10. 2021: Zentrale Körung/Versteigerung Kärntner Brillenschaf Zollfeldhalle
- <u>16. 10. 2021:</u> Tag der Schaf- und Ziegenhaltung Feldkirchen

Alle Termine sind vorbehaltlich den Entwicklungen und den damit verbundenen Einschränkungen hinsichtlich "Covid-19" zu betrachten!



Gratis Probeheft sichern!

Bestellen Sie jetzt kostenlos:

Telefonisch: 0043 / 316 / 82 16 36-142
Online: www.schafeundziegen.com/probeheft
E-Mail:leserservice@schafeundziegen.com
Whatsapp: 0043 / 664 2318107





